

# AMTSBLATT



## DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 4 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 24. Januar 2019



## Hinaus an den Remsstrand – die Gartenschau 2019 macht's möglich

(dav) „Lass uns doch an den Strand gehen!“ – Eine Idee, die in Waiblingen bisher nicht in die Tat umgesetzt werden konnte. In diesem Frühling aber wird solch ein Ausflug möglich werden. Der Remstal Gartenschau 2019 und ihrem Ziel, Mensch und Fluss einander wieder näher und harmonisch miteinander in Einklang zu bringen, sei Dank. Erfolgreich gelungen ist das bereits bei den Remsterrassen gegenüber dem Bürgerzentrum mit den zwei kleinen Inseln: seit deren offiziellen Eröffnung im September 2017 sind schon Heerscharen am Gestade des Flusses gesessen und haben es genossen.

Am Remsufer auf Höhe der Stadtwerke ist

jetzt ein weiterer solcher Bereich entstanden: der Remsstrand. Bereits im November 2018 hatte die städtische Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, nachdem die Wasserrechtliche Genehmigung vorlag, mit der Umsetzung begonnen. Umfangreiche und aufwändige Bauarbeiten standen bevor: ein Langstiel-Bagger hatte das Erdreich bewegt, im regennassen Dezember freilich musste der auf Stahlplatten gestellt werden, um nicht abzurutschen. In Richtung Wasser wurde der Strand, der in mehreren Schichten aufgebaut ist, mit den Steinen der Uferböschung gesichert. Die oberste Schicht ist übrigens ein Gemisch aus Sand, Mergel, Fein-

split und – echtem Remskies, wie Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, berichtet: bei Plüderhausen war im Zusammenhang mit den dortigen Renaturierungsarbeiten Kies „übrig“; 220 Tonnen davon liegen nun am Waiblinger Strand.

Plantschen, relaxen, die schöne Aussicht genießen, sich sonnen, eine Pause einlegen, ein Picknick unternehmen – mit den ersten wärmeren Temperaturen wird all das an der 90 Meter langen Waiblinger „Beach“ möglich werden.

Fördergelder erhofft sich die Stadt Waiblingen für den Remsstrand ebenso wie für das künftig gegenüberliegende barrierefreie Holz-

deck mit Kanurastplatz. Die ursprünglich geplanten drei Remskuben an beiden Uferseiten sind vorläufig gestrichen, die entsprechende Ausschreibung konnte noch von keinem Bauunternehmen umgesetzt werden, darüber hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky im Januar den Gemeinderat in dessen Sitzung informiert. Stattdessen nun also der „Strand“ und das Holzdeck, das in Höhe und Ausmaßen in etwa dem größeren Kubus entsprechen wird.

Bei der Remstal Gartenschau 2019, die am 10. Mai beginnt, wird das Deck in Kulturveranstaltungen einbezogen. Kultur, Natur und Mensch – ganz dicht beisammen. Foto: David

## Unterbringung und professionelle Begleitung laufen sehr gut

Bericht von Netzwerk Asyl und Caritas voll des Lobs

(dav) Die etwa 560 Geflüchteten, die überwiegend in städtischen Unterkünften im Rahmen der Anschlussunterbringung leben, werden von ehrenamtlichen Helfern des Netzwerks Asyl betreut. Wie beim Bericht des Netzwerks und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung im Dezember deutlich wurde, laufen Unterbringung, Betreuung und auch die Integration sehr gut.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr lobte die gute Kooperation zwischen Stadtverwaltung,

Landkreis, Netzwerk Asyl und Caritas. Der Landkreis ist es, der die Geflüchteten nach einem festgelegten Schlüssel in einzelnen Kommunen zuweist. Hatte es die Stadt im Jahr 2018 noch schwer mit der Unterbringung, so wird sie 2019 fast vollständig gelingen. Sogar so weit, dass die Container im Inneren Weidach nicht mehr zwingend notwendig sein werden, verdeutlichte Oliver Conrad, Leiter der Abteilung Ordnungswesen.

Im Netzwerk Asyl sind zahlreiche Einzelpersonen, aber auch Vereine und Kirchen vertreten. Gut und gern 100 Ehrenamtliche helfen bei Behördengängen, bei Arztbesuchen, unterstützen bei der Suche nach Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und bei der Wohnungssuche. Weitere ehrenamtlich betreute Projekte:

der Betrieb der Kleiderkammer im Marienheim, die regelmäßige Teestunde und das Café-Asyl. Außerdem: ehrenamtliche Sprachkurse. Ein Großteil der hier lebenden Flüchtlinge verfügt bereits über gute Deutschkenntnisse und besucht Integrationskurse oder hat sie schon abgeschlossen. Einige Flüchtlinge haben sogar eine Ausbildung begonnen oder Arbeit gefunden. Der Weg zu einer Vollzeitbeschäftigung ist freilich lang und benötigt viel Ausdauer.

Unterstützt, betreut und begleitet werden die Ehrenamtlichen durch die hauptamtliche Koordinationsstelle Ehrenamt/Netzwerk Asyl bei der Stadtverwaltung. Judith Huber, die städtische Koordinatorin fürs Ehrenamt an dieser Stelle, helfe den Schaffern – einem seit langem „harten Kern“ – „unheimlich viel“, freute sich Bürgermeisterin Dürr. Es sei eine persönliche Beziehungsarbeit; sowohl die „Profis“ als auch die Ehrenamtlichen arbeiteten wirklich gut zusammen, dabei dürfe sich aber niemand übernehmen oder verausgaben.

### Ausgezeichnete Kooperation

Die Caritas wiederum ist durch den „Pakt für Integration“ ins Boot gekommen: mit dem Programm des Landes, das sich an den Kosten beteiligt, wendet sich die professionelle Flüchtlingssozialarbeit verstärkt den Menschen in den Anschlussunterbringungen zu. Kernstück davon ist das „Integrationsmanagement“, bei dem die Einzelpersonen ganz individuell betreut werden, damit sie eine selbstständige Lebensführung schaffen. Wie Caritas-Referentin Monika Miller betonte, könne sie das Lob, das die Caritas von der Stadtverwaltung erhalte, nur zurückgeben. Sie sei in vielen Kommunen unterwegs, „aber hier in Waiblingen läuft es ausgezeichnet!“, hob sie hervor; und zwar sowohl, was die Strukturen angehe, als auch das Miteinander; bei den Geflüchteten selbst komme das gut an.

Es gehe darum, dass die Menschen so schnell wie möglich auf eigenen Beinen stehen können; dass sie wissen, wie eine Stadt hierzulande funktioniert. Jetzt, da sie den Anerkennungsstatus hätten, müssten sie ihr Leben wieder, wie einst, selbst in die Hand nehmen. Geklärt werde mit ihnen gemeinsam, was sie mitbringen, welche Ausbildung sie machen können, wie der Arbeitsmarkt für sie aussieht, in wel-

chen Verein sie eintreten könnten, wie sie ihre Freizeit sonst gestalten, wo sie wohnen können. Miller: „Sie wissen sehr wohl, dass sie Deutsch lernen müssen, um hier leben zu können“. Alle Kinder der Flüchtlinge haben übrigens einen Kita-Platz; viele der schulpflichtigen Kinder besuchen eine Ganztagsbetreuung, was es wiederum den Eltern ermöglicht, Kurse verschiedener Art wahrzunehmen.

### Nicht zu erwarten, dass alles gut klappt

Die Caritas-Sozialarbeiter – übrigens 3,9 vom Land geförderte Stellen – seien jedenfalls sehr froh über die sehr engagierten Ehrenamtlichen in Waiblingen; sie seien enorm wichtig, da sie der eigentliche Kontakt zur Stadt seien. Ihre Arbeit könne nicht hoch genug gelobt werden, unterstrich ALI-Rätin Monika Winkler. Das hervorragende Netzwerk lobte auch CDU-Rat Dr. Hans-Ingo von Pollern: „Was die Leute Tolles vollbringen“, da könne sich Waiblingen glücklich schätzen. Es sei durchaus nicht zu erwarten gewesen, dass das alles so gut klappe. Und GRÜNT-Statrat Daniel Bok dankte „herzlich für die wertvolle Arbeit der Caritas und der ehrenamtlich Tätigen, die nicht selten im Verborgenen wirken“. Das Ehrenamt sei das größte Gut einer Stadt.

### Zahlen, Daten

Im Gebäude Winnender Straße 15-23 wohnen 69 geflüchtete Personen, Am Kätzchenbach 50 sind es 235, am Inneren Weidach 16 noch 23, von Seiten des Kreises weitere 9; in der Max-Eyth-Straße 26 sind es 40, in städtischen Wohnungen leben 69 Personen, privat sind 52 untergebracht; am Bahnhof Neustadt-Hohenacker sind 66 Personen registriert.

Im Jahr 2019 wechselten noch zwischen 40 und 70 Personen in städtische Anschlussunterbringungen, die die Stadt pflichtgemäß betreiben muss, erklärte der Leiter der Abteilung Ordnungswesen. Mögliche Familiennachzüge sind dabei noch nicht berücksichtigt, in allen Unterkünften gebe es aber noch Reserven. Auf dem Gelände der Christian-Morgenstern-Schule entsteht überdies eine neue Unterkunft in Holz-Modulbauten mit sechs Wohnungen für 14 Personen, auch für Flüchtlingsfamilien mit Wohnberechtigungsschein. Die jährlichen Kosten werden durch die Mieteinnahmen gedeckt.

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 6.

## Direkt verbunden!

### Live-Chat mit dem Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ermöglicht es Besuchern der Website ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.



## Unser Kind kommt in die Schule!

### Eltern können sich informieren und beraten lassen

Mit einem Infotag am Samstag, 2. Februar 2019, bereitet der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung Eltern auf den Schuleintritt ihrer Kinder vor. Von 9:30 Uhr bis 13 Uhr können die Erziehungsberechtigten sich in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devisesstraße 9, informieren. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Teilnehmer um 10 Uhr.

Das Angebot ist für Eltern von Kindern vom vierten Lebensjahr an konzipiert, in Gesprächsrunden werden verschiedene Themen behandelt: die Bedeutung des Schulfesttags (ESU) wird beispielsweise erläutert; auf Fördermöglichkeiten und Sprachförderung in Kita und Schule wird ebenso eingegangen wie auf die kommunale Ganztagsbetreuung, die Schulformen „Gemeinschaftsschule“, „Ganztageschule“, „Förder“- oder „Sprachheilschule“, den Einsatz von Elternbegleiterinnen und die Kooperationslehrerinnen und -Lehrer.

### Auf Fragen individuelle Antworten

Die Expertinnen und Experten beantworten bei dieser Gelegenheit individuelle Fragen, auch mit Hilfe eines Dolmetschers. Denn die Devise lautet: „Wir sprechen Ihre Sprache“. Damit die erforderlichen Übersetzer zur Verfügung stehen, sollten die Eltern sich anmelden, idealerweise über die Kindertagesstätte oder per E-Mail bei [ute.helbronth@waiblingen.de](mailto:ute.helbronth@waiblingen.de). Auch die Anzahl der Teilnehmer – Erwachsene und Kinder – sollte genannt werden.

Bei einem kleinen Imbiss können sich die Gäste stärken, auch eine Kinderbetreuung wird angeboten.

## STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT



Unser neuer Baubürgermeister Dieter Schienmann hat Anfang Januar seinen Dienst im Waiblinger Rathaus angetreten. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche und glückliche Hand bei den anstehenden wichtigen Aufgaben und hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gremien. Große Projekte wie die Ansiedlung des Dienstleistungsparks von Daimler auf dem Hess-Areal, die Neue Mitte mit Pflegeeinrichtung in Neustadt oder die Bebauung des Krankenhausareals stehen dieses Jahr zur Umsetzung oder Weiterentwicklung an. Uns ist aber auch besonders wichtig, dass wir für bezahlbaren Wohnraum, gerade auch für junge Familien sorgen. Die Arbeit wird dem Gemeinderat und der Verwaltung nicht ausgehen.

Es ist bedauerlich, dass die Mehrheit des Gemeinderats nicht unserem Haushaltsantrag auf Absenkung der Grundsteuer B um 20 Prozentpunkte von 390 auf 370 Prozentpunkte zugestimmt hat. Der Hebesatz wurde 2010 wegen wegbrechender Einnahmen der Stadt aufgrund der damaligen Finanzkrise angehoben. Die finanziellen Folgen dieser Krise sind nun glücklicherweise behoben. Es wäre ein schönes politisches Signal gewesen, einmal erhöhte Steuern auch wieder zu senken, wenn der Grund für die Erhöhung weggefallen ist!

Am 26. Mai diesen Jahres sind Kommunalwahlen. Zur Wahl stehen die Mitglieder des Gemeinderats und der Ortschaftsräte, sowie des Kreistags. Bitte tragen Sie mit Ihren Stimmen zu einer weiterhin positiven Entwicklung unserer schönen Stadt bei und gehen Sie wählen! Und sprechen Sie uns an, wenn Sie Ihre Ideen und Gedanken aktiv einbringen möchten. Wir freuen uns über alle engagierten Mitbürgerinnen und -bürger, die an der Basis unserer Demokratie mit ihrer Kandidatur mitarbeiten möchten.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes und friedvolles Jahr 2019.

Peter Abele

Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

## Weltweit im Netz

## Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet ihn bei [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) auf der Homepage direkt unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

## SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

**CDU**  
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 30. Januar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, Tel. 21656; am 6. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 13. Februar Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310. [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

**SPD**  
Montags: am 4. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546; am 11. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, Tel. 51899; am 18. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, Tel. 0177 8186070. [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)

**FW-DFB**  
Am Montag, 28. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: [silke.hernadi@arcor.de](mailto:silke.hernadi@arcor.de). Am Dienstag, 5. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: [fessmann.holzbau@t-online.de](mailto:fessmann.holzbau@t-online.de). Am Samstag, 16. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@email.de](mailto:bubeck.bittenfeld@email.de). [www.waiblingen.freiwahler.de](http://www.waiblingen.freiwahler.de)

**ALI**  
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/AlternativeListe-Waiblingen-14757118681820/>.

**FDP**  
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371. [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

**GRÜNT**  
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). [www.gruont.de](http://www.gruont.de)

## DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 24. Januar: Hedwig Waner zum 80. Geburtstag. Helga Hönnicke in Beinstein zum 80. Geburtstag.  
Am Freitag, 25. Januar: Fatma Gül zum 85. Geburtstag. Elsbeth Schäffer zum 80. Geburtstag. Sieglinde Löw in Beinstein zum 80. Geburtstag.  
Am Samstag, 26. Januar: Erika Brecht zum 80. Geburtstag.  
Am Sonntag, 27. Januar: Helmut Reiser in Neustadt zum 80. Geburtstag. Magdalena Mayer zum 80. Geburtstag.  
Am Dienstag, 29. Januar: Robert Hanebutte zum 90. Geburtstag. Käthe Krause zum 85. Geburtstag. Eva Maria Lötzel zum 85. Geburtstag.  
Am Mittwoch, 30. Januar: Athanassia Coucou und Petros Coucou zum Goldenen Hochzeit.

\*

Ilias Sliakas, Mitarbeiter der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement im Bürgerzentrum, wird am 28. Januar 50 Jahre alt.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de)

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de)  
Redaktion allgemein: [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-1299  
Redaktionsschluss:

dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

Druck:  
Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Die gemeinsamen Themenflyer.



OB Hesky mit Sabine Nestler, WTM (links von ihm), am Messestand.

Foto: Simmendinger



Der Messestand.

Fotos: Authentic Studios.

## Erfolgreicher Messeauftritt Waiblingens auf der CMT 2019

Neue Angebote zum Freizeittourismus stark nachgefragt

Viele Fragen haben die Mitarbeiterinnen der WTM (Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen) zwischen 12. und 20. Januar 2019 bei der weltweit größten Urlaubsmesse, der CMT, beantwortet. Die Besucher sind neugierig auf die Remstal Gartenschau und das Programm für das Jahr 2019. Unter dem Dach der Remstal Gartenschau 2019 präsentierte sich Waiblingen mit sechs neuen Themenflyern zum Gartenschaujahr.

„Die stärkste Nachfrage war für das Trendthema Wandern zu spüren“, berichtet Sabine Nestler von der WTM. Mit drei neuen Wanderwegen punktet Waiblingen bei den Gästen. Einer davon ist vom Deutschen Wanderverband sogar mit dem Prädikat „Komfortweg“ ausgezeichnet worden (wir berichteten) und ist somit für Familien und Senioren bestens geeignet:

der „TalaueKunst Weg“. Er führt durch die Altstadt und die Talaue, vorbei an hochkarätigen Kunstwerken im öffentlichen Raum. Vom 10. Mai 2019 an, mit dem Start der Remstal Gartenschau also, sind die neuen Wanderwege ausgeschildert und begehbar. Die im Rahmen der Wanderkonzeption 2019 neu entstandenen Wanderwege im Remstal machen das Remstal zum Anziehungspunkt für die Region Stuttgart und ihre Bewohner selbst; sie bieten über den gesamten Verlauf der Rems hinweg attraktive Touren an.

Gleichzeitig wurden die Themenbroschüre „Natur“ und „Aktivangebote“ in großer Zahl mitgenommen. Daraus ist abzulesen, dass der Trend im Tourismus nach Erholung und Betätigung in der Natur weiterhin ungebrochen ist. Waiblingen bietet mit der im Rahmen der Remstal Gartenschau erfolgten Aufwertung der Talaue viele interessante Angebote in diesem Themenfeld. Besonders attraktiv sind die Verleihangebote von Kanus und Stand-Up-Paddling-Brettern auf der Schwaneninsel und – neu von 2019 an – geführte Touren mit dem

Kanu von Weinstadt bis Waiblingen. – Die sechs Themenbroschüren fassen die Waiblinger Angebote während der Remstal Gartenschau 2019 für Besucher und Bewohner des Remstals zusammen: „Kunst & Kultur“, „Natur“, „Wandern“, „Radfahren“, „Altstadt & Gebäude“ und „Aktivangebote“ lauten die Titel der druckfrischen Prospekte, die in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, erhältlich sind.

## Neue Themenflyer kommen sehr gut

Auch die Remstal Gartenschau 2019 GmbH zeigt sich mehr als zufrieden mit dem diesjährigen Messeauftritt auf der CMT in Stuttgart. An den neun Messetagen wurden rund 4 000 Remstal Gartenschau-Taschen mit den neuen Themenflyern zu Radfahren, Wandern, Genuss, Kultur und den 16 Stationen an Interessierte ausgegeben. Viele weitere tausend Flyer und Broschüren zu den 16 Städten und Gemeinden wurden verteilt. „Die Rückmeldung der Messebesucher war durchweg positiv. Wir haben es

geschafft, dass auch bei den letzten Skeptikern der Funke übergesungen ist. Die Vorfreude ist wirklich riesengroß“, so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Täglich bildeten sich lange Schlangen vor der Fotobox, an der kostenlos Bilder für die RemstalCard gemacht werden konnten. Auch Remsi, das Maskottchen der Gartenschau, war ein großer Publikumsmagnet.

## Mehr als 700 RemstalCards verkauft

Mit dem Ende der CMT stieg die Zahl der ausgegebenen RemstalCards insgesamt auf knapp 40 000, davon etwa 6 500 kostenlose Kinderkarten. Noch bis zum 14. Februar ist die RemstalCard für 40 Euro in den 16 Städten und Gemeinden und online unter [www.remstal.de](http://www.remstal.de) erhältlich. Vom 15. Februar an kostet die Karte 45 Euro und ist dann auch in den i-Punkten in Aalen, Ludwigsburg und Stuttgart verfügbar. Die fünf neuen Themenflyer liegen in den Gartenschau-Kommunen und in der Touristinfo der Remstal-Route kostenlos aus.

## Tischtennis: Lange Tradition in Waiblingen

Baden-Württembergische Meisterschaften in Waiblingen

Wenna Tu und Daniel Kleinert heißen die neuen Titelträger bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Tischtennis am vergangenen Wochenende in Waiblingen-Hohenacker, ausgerichtet vom Tischtennis-Club Hegnach. Wenna Tu von der Neckarsulmer Sportunion landete gleich zwei Mal ganz oben auf dem Treppchen, bei den Männern verhinderte der Grünwettersbacher Abwehrkünstler Daniel Kleinert mit einem Finalerfolg über Julian Mohr den totalen Neckarsulmer Titeltriumph.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr überbrachte am zweiten Turniertag, Sonntag, 20. Januar 2019, die Grüße von Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die Schirmherrschaft für das Turnier übernommen hatte. Tischtennis habe in Waiblingen und seinen Ortschaften eine große Tradition, sagte sie, davon zeugten auch zahlreiche Erfolge auf Landes- und Bundesebene. Die seit vielen Jahren ausgetragenen Stadtmeisterschaften im rotierenden System zwischen den Vereinen, eine Woche zuvor erst in Beinstein, stießen stets auf erfreuliche Resonanz und gehörten zum Waiblinger Sportgeschehen.

Die Zusage des Baden-Württembergischen Tischtennis-Verbands für das Ausrichten der Meisterschaften an den TTC Hegnach sei ein ganz besonderes Zeichen der Wertschätzung

und des Vertrauens, meinte sie weiter. Es würdige die erfolgreiche Arbeit und das langjährige Engagement des Vereins für diese Sportart, das über das normale Maß hinausgehe. Der TTC Hegnach setze nämlich nicht nur auf Sport, Spaß und Förderung der Gesundheit, sondern auch auf den Zusammenhalt und die Vermittlung sozialer Aspekte – Werte, die in der Jugendarbeit eine zentrale Rolle spielen. Dem Vorstand Karl-Heinz Frosch sowie den Trainern und allen Ehrenamtlichen gebühre dafür ein großes Dankeschön.

Nach der Qualifikation am Samstag, 19. Januar, wurden unter 20 Frauen und 82 Männern die acht besten Spielerinnen und Spieler als Viertelfinalisten ermittelt; sie traten am Sonntag gemeinsam mit den Vornominierten an. Siegerin und Sieger sind bei den Nationalen Deutschen Individualmeisterschaften in Berlin startberechtigt.



Wenna Tu.



Daniel Kleinert.

Fotos: privat

## Stadtwerke wieder „TOP-Lokalversorger“

Auszeichnung in den Sparten Strom und Gas

Auch im Jahr 2019 können sich die Stadtwerke Waiblingen mit ihrem Leistungsspektrum behaupten; jüngst haben sie wiederholt die Auszeichnung als „TOP-Lokalversorger“ der Sparten Strom und Gas in Waiblingen erhalten. Das Siegel des TOP-Lokalversorgers wird vom unabhängigen Energieverbraucherportal nach strengen Kriterien vergeben und dient bei den Preisträgern als Kennzeichen für wichtige Qualitäts- und Servicestandards.

„Seit jeher liegt unser Augenmerk nicht bloß auf der Strom- und Gaslieferung, sondern auf einem Gesamtpaket für die Region. Deswegen ist unser Engagement vielfältig, ob Sponsoring, Mobilitätslösungen, die Energiewende vor Ort, Glasfaserausbau oder ganze Quartierskonzepte – all diese Themen gehören unserem Anspruch nach zu einem modernen Energie-

dienstleister“, erklärt Frank Schöll, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen.

Entscheidend für die Auszeichnung zum „TOP-Lokalversorger“ ist die Platzierung in der Rangliste des Online-Tarifrechners [www.energieverbraucherportal.de](http://www.energieverbraucherportal.de). Die Versorger müssen sich, zum Auswertungszeitpunkt im Januar, in ihrem regionalen Versorgungsgebiet unter den ersten drei Plätzen befinden. Stärkstes Kriterium für die Rangfolge ist der Strom- beziehungsweise Gaspreis, wofür maximal 70 Punkte vergeben werden. Für Preistransparenz und faire Tarifbedingungen fließen bis zu zehn weitere Punkte in die Bewertung ein. Nach Auffassung des Energieverbraucherportals spielen Qualität, Engagement, Service und Vertrauen eine immer größere Rolle bei der Auswahl des Versorgers. Für einen umfassenden Preis-/Leistungsvergleich erfolgen deshalb bis zu 30 Punkte der Bewertung für qualitative Kriterien. Hierzu zählen beispielsweise Servicequalität, regionales Engagement und Umweltschutz.

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Tochterunternehmen der Stadt Waiblingen, ist ein moderner Energiedienstleister mit den Sparten

Strom, Gas, Wasser, Wärme, Bäder und Glasfaser.

## Strom, Gas, Wasser, Wärme, Bäder – und auch Glasfaser

Als Grundversorger und Netzbetreiber in Waiblingen versorgen die Stadtwerke die Einwohner mit Energie und Wasser. Mit einem 70 Kilometer langen Breitbandnetz gewährleisten die Stadtwerke die Wettbewerbsfähigkeit der Gewerbebetriebe.

Zudem leistet das Unternehmen durch den Betrieb der beiden Freibäder und des Hallenbades Waiblingen, einen wertvollen Beitrag zum lokalen Freizeitangebot.

Mit einer Erdgastankstelle und mehreren Stromladestationen stellen die Stadtwerke eine moderne Infrastruktur für umweltfreundliche Mobilität zur Verfügung. Bei der Stromerzeugung setzt das Unternehmen auf das klimaschonende Gewinnen von Strom aus Wasserkraft, Fotovoltaik und Blockheizkraftwerken. Mit etwa 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Jahr 2018 einen Umsatz von etwa 75 Millionen Euro.

## Waiblingen in knapp zwei Minuten

## Neuer Film im Internet abrufbar

Die Vielfalt Waiblingens wird jetzt in nicht einmal zwei Minuten im neusten Video über die Stadt dargestellt: im Internet – [www.waiblingen.de/imagefilm](http://www.waiblingen.de/imagefilm) – ist der Film abrufbar. Er wurde von der Waiblinger Firma SERU-Film im Auftrag der städtischen Wirtschaftsförderung- und Tourismusmarketinggesellschaft (WTM GmbH) rechtzeitig zur bevorstehenden Remstal Gartenschau 2019 hergestellt und löst den bisherigen Imagefilm aus dem Jahr 2013 ab. Gedreht wurde von Frühjahr bis Herbst 2018 mit Beteiligung von Komparsen aus der Bürgerschaft.

In attraktiven Bildern wird die Stadt übers Jahr hinweg ins beste Licht gerückt: vom Sonnenaufgang über dem Beinsteiener Torturm wird der filmische Bogen bis zum Sonnenuntergang über dem Hochwachturm gespannt, dazwischen liegen Waiblingens historische Gebäude, Neidköpfe, der Mauerang, der Wochenmarkt und zahlreiche Feste; nicht fehlen dürfen die Rems und der Wassersport; auch Skater und Radler in der Talaue bestimmen den Film, ebenso die Galerie Stihl Waiblingen und bedeutende Unternehmen.

Waiblingerinnen und Waiblinger; Gäste, die sich für einen Aufenthalt in der Stadt interessieren; oder Fachkräfte, die sich über den Standort ihres potenziellen Arbeitgebers informieren wollen, können nun in bewegten Bildern sehen, was die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises alles zu bieten hat.

## Gewalt richtig begegnen

## Seminar für Frauen

Die „Initiative Sicherer Landkreis“ und das Polizeipräsidium Aalen bieten am Montag, 4. und 11. Februar, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 16. Februar 2019, von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Kriminalpolizeidirektion Waiblingen, Alter Postplatz 20, in Waiblingen ein Präventions-Seminar für Frauen an. Teilnehmen können Frauen im Alter von 16 Jahren an, die ihren Wohnsitz im Rems-Murr-Kreis haben. Für das Seminar wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 25 € erhoben. Anmeldeschluss: 31. Januar. Anmeldung und Information: Polizeipräsidium Aalen, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Referat Prävention, Frizstraße 5, Fellbach, Telefon 0711 5772-210, E-Mail: [fellbach.praevention@polizei.bwl.de](mailto:fellbach.praevention@polizei.bwl.de).

Das Seminar besteht aus drei Modulen. An zwei Informationsabenden und in einem ganztägigen Selbstverteidigungs- bzw. Selbstbehauptungs-Training wird vermittelt, wie es zu Gewalttaten gegen Frauen kommt und wie Frauen sich dagegen schützen können. Zu den Referenten gehören eine Psychologin, eine Mitarbeiterin vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Aalen sowie ein Fachlehrer für das Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungstraining.

# Auf die Azubi-Messe – fertig – los: Stadt hat coole Angebote!

Fokus Beruf 2019

**Wer sich frühzeitig Gedanken macht, welche Richtung er nach der Schule einschlagen will, der hat sicherlich die besten Chancen, den gewünschten Ausbildungs- oder Studienplatz zu erhalten. Auch die Stadt Waiblingen hat interessante Angebote für Nachwuchskräfte – und das gleich auf mehreren Gebieten.**

Ein Ort der Information ist die Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 2019“ am Freitag, 22. Februar, von 9 Uhr bis 16 Uhr und Samstag, 23. Februar, von 9 Uhr bis 15 Uhr auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums Waiblingen, Steinbeisstraße 4. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt Waiblingen ist am Gemeinschaftsstand der Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises, Nummer 95 in Sporthalle 2, vertreten und informiert über Berufe im Bereich Verwaltung, Handwerk und Technik oder im Sozialen Bereich.

## Eine Auswahl

Anerkennungspraktikum zum/zur staatlich anerkannten Kinderpfleger/-in, Jugend- und Heimerzieher/-in oder Erzieher/-in, Bachelor of Arts – Public Management, Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Bauzeichner/-in – Fachrichtung Architektur, Bundesfreiwilligendienst, Erzieher/-in (PIA) – Praxisintegrierte Ausbildung, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Gärtner/-in Fachrichtung – Garten- und Landschaftsbau, Verwaltungsfachangestellte/-r oder Verwaltungswirt/-in. Junge Leute bekommen an diesen Tagen ihre Informationen aus erster Hand.

Die Stadtwerke Waiblingen sind an Stand Nummer 3 in Sporthalle 1 vor Ort und geben Auskunft über: Anlagenmechaniker/-in für Rohrsystemtechnik, Bachelor of Arts – BWL Industrie, Bachelor of Engineering – Energiewirtschaft, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe, Fachinformatiker/-in – Systemintegration, Kaufmann/-frau für Büromanagement.



An beiden Tagen werden zahlreiche Vorträge und Präsentationen angeboten. Darunter Themen wie „Berufe, die nicht jeder kennt“, „Mach’ den Sprung ins Handwerk“, „Online-Bewerbung, wie geht das?“, „Ausstellungsgespräch klar machen“, „Nach der Schule – erst mal FSJ

oder Bundesfreiwilligendienst“, „Bin ich ein Studententyp oder lasse ich besser die Finger davon?“ oder „Business Knigge – Wie kann ich bei Arbeitgebern punkten?“.

Im Internet: [fokus-beruf.de](http://fokus-beruf.de)

# Herausforderungen in der Erziehung des Grundschulkind

## Vortrag im Salier-Schulzentrum

Schulsozialarbeit, Ganztagsbetreuung und Schule in Waiblingen haben in den vergangenen Jahren bei Kindern einen Anstieg von Gewalt in der Grundschule, von respektlosem Verhalten und Regelverstößen festgestellt. Die Ursachen liegen – davon gehen die Mitarbeiter des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, aus – in gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen.

Außer mit geänderten pädagogischen Maßnahmen wollen sie dem auch mit einer Informationsveranstaltung für Eltern begegnen. Die Schulsozialarbeit am Salier-Schulzentrum Waiblingen lädt unter dem Titel „Neue Herausforderungen in der Erziehung – Was brauchen Kinder und wie können Eltern den Erziehungsalltag gestalten?“ am Dienstag, 29. Januar 2019, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in die Aula der Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen zu einem Vortrag mit anschließender Dialogrunde ein.

## Die Inhalte

- Die Basisversorgung und ihre Bedeutung
- Elterliche Verfügbarkeit; was sind Konsequenzen und wie können diese gelebt werden?
- Zuwendung und Präsenz; der moderne Erziehungsalltag und die mangelnde Familienzeit.
- Kindliche Entwicklung; Fördern und Fordern; moderne Medien.

Referentin ist die Diplom-Sozialpädagogin Sabine König, Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen in Stuttgart.

Eingeladen zur Veranstaltung sind die Eltern von Grundschulern der Salier-Gemeinschaftsschule, Lehrkräfte und pädagogisches Personal der Schule.

## Weiterführende Schulen

### Informationsveranstaltung der Beruflichen Gymnasien

Die beruflichen Gymnasien werden am Freitag, 25. Januar, in der Neuen Sporthalle, Steinbeisstraße 4, Waiblingen, vorgestellt:

- um 16 Uhr Technisches Gymnasium
  - um 17 Uhr Ernährungswissenschaftliches und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium
  - um 18 Uhr Wirtschaftsgymnasium
- Das Berufliche Gymnasium führt Jugendliche mit einem guten mittleren Bildungsabschluss in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) mit Studienberechtigung an allen Universitäten und Hochschulen und in allen Fächern.

Die Schulleitungen, LehrerInnen und SchülerInnen der Schulen stellen ihre unterschiedlichen Schularten vor, geben Auskunft und beantworten Fragen.

## Vielfältige Ausbildung und Studiengänge

### Agentur für Arbeit Waiblingen

Die vielfältigen Möglichkeiten einer Ausbildung und von Studiengängen der Deutschen Bahn werden am Donnerstag, 31. Januar 2019, um 16 Uhr im Berufsberatungszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, im Raum 0.034 vorgestellt. Eintritt frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Programm, Zeiten, Design – Das alles ist neu in der Villa Roller

Jugendzentrum startet aufgefrischt ins Jahr 2019

## Das Jahr 2019 ist im Jugendzentrum Villa Roller gut angelaufen: Neues Programm, neue Zeiten und ein neues Design.

Wer künftig die Flyer des Jugendzentrums Villa Roller in Händen hält, sieht bunt. Das Layout wurde komplett überholt. Auf den ersten Blick ist klar: das ist von der Villa Roller! Alle zwei Monate erscheint das aktuelle Programm und informiert über Veranstaltungen, Teenietreff und Mädchentreff. Die Prospekte liegen in Waiblingen und Umgebung auf oder sind auf der Homepage des Jugendzentrums zu finden.

Das Jugendzentrum am Alten Postplatz hat für Jugendliche im Alter von zehn Jahren an geöffnet und bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung nach der Schule oder Ausbildung. Außer den klassischen JuZe-Angeboten wie etwa Billard, Tischkicker oder Musik werden auch regelmäßig Mitmachaktionen angeboten, die von den drei Mitarbeitern gestaltet werden.

Von 18 Uhr an ist das Jugendhaus für Jugendliche von 14 Jahren an geöffnet – dann müssen die Jüngeren gehen.



### Einmal wöchentlich Teenietreff

Einmal in der Woche gibt es den sogenannten Teenietreff. Jungen und Mädchen zwischen zehn und 13 Jahren können am Programm teilnehmen. Dann wird entweder gemeinsam ge-

kocht, gebastelt oder gespielt. Von Februar an ändert sich der Wochentag für den Teenietreff: in Zukunft treffen sich Teenies am Mittwoch zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Mädchen und Jungen können einfach kommen und mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei.

### Freitag nachmittags Mädchentreff

Am Freitag ist das Jugendzentrum nachmittags für den Mädchentreff reserviert. Jungs müssen dann draußen bleiben. Jede Woche steht eine andere Aktion auf dem Programm. Mädchen von zehn Jahren an können daran ohne Anmeldung teilnehmen. Es gibt außerdem ein eigenes Mädchenzimmer, in dem die weibliche Jugend Musik hören, über Mädchen-themen reden oder sich einfach mit Freundinnen treffen kann.

### Villa Café am Sonntag

Von Februar an lockt das Villa Café wieder regelmäßig am ersten Sonntag im Monat ins Jugendzentrum. Das nächste Villa Café ist am 3. Februar von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Kontakt: Villa Roller, Alter Postplatz 16, Telefon 07151 5001-2730, E-Mail: [villa.roller@waiblingen.de](mailto:villa.roller@waiblingen.de), Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de)

# Keine Langeweile in den Ferien

Kinder- und Jugendförderung der Stadt hat einiges zu bieten

## Es steht: das Ferienprogramm 2019 der städtischen Kinder- und Jugendförderung, bei dem gar keine Langeweile aufkommen kann.

Neu in diesem Jahr sind zum Beispiel in den Osterferien die „AktivTage“ für Kinder von acht bis zwölf Jahre und die „KinderKulturTage“ für Kinder von sieben bis zwölf Jahre, die in den Herbstferien veranstaltet werden. Beide Veranstaltungen werden seit diesem Jahr ganztägig von 9 Uhr bis 16 Uhr angeboten.

### Faschings-, Oster- und Pfingstferien

In den Faschings-, Oster- und Pfingstferien haben die Einrichtungen wie zum Beispiel der Aktivspielplatz, die Spielmobile und die Jugendtreffs vereinzelt offen und bieten abwechslungsreiche Freizeitangebote an. Die Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen können der Homepage der Stadt entnommen werden.

### Sommerferien

In der ersten und letzten Ferienwoche der Sommerferien bietet die Kommunale Ganztagsbetreuung für ihre Kinder und für Kinder, deren beide Elternteile arbeiten, ein ganztägiges Ferienprogramm an den Schulen an. Weitere Information dazu sind in den Einrichtungen der Ganztagesbetreuung erhältlich.

Die Stadtranderholung für Kinder von sechs bis zehn Jahre ist in diesem Jahr in der Sporthalle der Wolfgang-Zacher-Schule geplant. Auch das „AdventureCamp“ für Teenies von elf bis 13 Jahre wird wieder am Hartwald angeboten. Beide Projekte sind in der zweiten und dritten Ferienwoche von 5. bis 16. August vorgesehen.

In der vierten und fünften Ferienwoche besteht für Kinder von sechs bis zwölf Jahre die Möglichkeit, an den „KinderKreativWochen“ auf der Erleninsel teilzunehmen. Hierbei können die Mädchen und Buben ihrer Fantasie frei-

## FERIENANGEBOTE 2019 der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen



en Lauf lassen und sich kreativ ausleben.

Die „Erlebnistage“ werden von 29. Juli bis 6. September mit täglich wechselndem Programm von zahlreichen Veranstaltern und Waiblinger Vereinen angeboten. Die Erlebnistage sind im Programmheft aufgeführt, das nach den Pfingstferien in den Schulen verteilt wird, aber auch online zur Verfügung steht.

„Remsolino“ ist eine Kinderspielstadt der Interkommunalen Zusammenarbeit Vorderes Remstal und wird von den Kommunen Waiblingen, Fellbach, Kernen, Winnenden und Korb veranstaltet. „Remsolino“ wird voraussichtlich 2020 wieder angeboten.

### Herbstferien

Kultur ist nicht nur für die Großen, sondern auch für die Kleinen interessant. Diese Erfahrung können in den Herbstferien Kinder von sieben bis zwölf Jahre bei den „KinderKulturTagen“ machen.

### Ans rechtzeitige Anmelden denken

Schon von Montag, 28. Januar, an können die Sprösslinge zu den „AktivTagen“ von 15. bis 18. April in den Osterferien angemeldet werden. Anmeldeschluss für die Aktivitäten in den Faschingsferien ist am 25. Februar.

Auch Alleinerziehende und Stadtpass-Familie-Inhaber sollten ans frühzeitige Anmelden der Kinder denken.

### Einverständnis der Eltern für Fotos

In den Teilnahmebedingungen wird unter anderem auf Folgendes hingewiesen: sollten Fotos von den Kindern für die Öffentlichkeitsarbeit der Kinder- und Jugendförderung (u. a. Zeitung, Homepage, Flyer) gemacht werden, wird das Einverständnis der Eltern benötigt. Diese Einverständniserklärung, die mit dem Infobrief zugeht, ist ausgefüllt und unterschrieben dem Kind zur Veranstaltung mitzugeben.

Im Internet: [www.waiblingen.de/ferienprogramm2019](http://www.waiblingen.de/ferienprogramm2019) oder [www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen](http://www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen)

Wer kein Internet zur Verfügung hat, kann bei der Kinder- und Jugendförderung, Markt-gasse 1, Telefon 07151 5001-2722, Formulare anfordern.

## Sich stark machen für die anderen

### Jugendgemeinderatswahl

Wer sich für Jugendangelegenheiten in Waiblingen stark machen will; wer Freude daran hat, sich auf lokaler Ebene für Kultur, Verkehr oder Umwelt einzusetzen; wer Spaß daran hat, im Jugendgemeinderat gemeinsam mit 16 jungen Menschen die Interessen der Jugend zu vertreten, der sollte sich als Kandidat zur Jugendgemeinderatswahl zur Verfügung stellen. Bewerbungsschluss ist am Freitag, 8. Februar 2019. Wer zum Gremium gehört, repräsentiert dieses auch gegenüber dem Gemeinderat und kann Projekte mit einem eigenen Budget anstoßen. Wer also zwischen 14 Jahren und 19 Jahren alt ist und in Waiblingen wohnt, der ist wahl- und kandidaturberechtigt.

Die Waiblinger Jugend im Alter von 14 bis 19 Jahren kann von Montag, 18., bis Freitag, 22. März 2019, das Gremium wählen, das sie vertritt: den Jugendgemeinderat, der für zwei Jahre die Belange der jungen Menschen in der Stadt wahrnimmt. Die selbe Altersgruppe darf auch vom passiven Wahlrecht Gebrauch machen, also kandidieren und sich wählen lassen. Neu ist, dass auch die 18- und 19-jährigen noch mit von der Partie sein dürfen.

Die Kandidaten stellen sich am Donnerstag, 14. März, um 18.30 Uhr im Schlosskeller vor. Die Wahlparty, bei der das Ergebnis mitgeteilt wird, ist am Freitag, 22. März, um 19 Uhr in der Villa Roller am Alten Postplatz 16. Insgesamt sind 3380 junge Leute wahlberechtigt und wählbar. Der Jugendgemeinderat existiert in Waiblingen seit 1994, es wird im kommenden Jahr die Wahl zum 13. Gremium sein.

Kontakt: Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Markt-gasse 1, Karl-Henning Reuter, Telefon 07151 5001-2720, E-Mail [karl-henning.reuter@waiblingen.de](mailto:karl-henning.reuter@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).



## Weiterführende Schulen

### Informationsveranstaltung der Beruflichen Gymnasien

Die beruflichen Gymnasien werden am Freitag, 25. Januar, in der Neuen Sporthalle, Steinbeisstraße 4, Waiblingen, vorgestellt:

- um 16 Uhr Technisches Gymnasium
- um 17 Uhr Ernährungswissenschaftliches und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium
- um 18 Uhr Wirtschaftsgymnasium

Das Berufliche Gymnasium führt Jugendliche mit einem guten mittleren Bildungsabschluss in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) mit Studienberechtigung an allen Universitäten und Hochschulen und in allen Fächern.

Die Schulleitungen, LehrerInnen und SchülerInnen der Schulen stellen ihre unterschiedlichen Schularten vor, geben Auskunft und beantworten Fragen.

## Vielfältige Ausbildung und Studiengänge

### Agentur für Arbeit Waiblingen

Die vielfältigen Möglichkeiten einer Ausbildung und von Studiengängen der Deutschen Bahn werden am Donnerstag, 31. Januar 2019, um 16 Uhr im Berufsinformationzentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, im Raum o.034 vorgestellt. Eintritt frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Die Ferien im Blick

### Schuljahresplaner 2019/2020

Den Schuljahresplaner 2019/2020 hat jetzt der Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, herausgebracht. Hier lässt es sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2021 bis 2024“. Der Kalender kann beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1, abgeholt werden. Man bekommt ihn außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen. Auch im Internet lässt sich der Schuljahresplaner herunterladen unter: [www.waiblingen.de/Schuljahresplaner](http://www.waiblingen.de/Schuljahresplaner).

## Integrationsrat wird neu besetzt

### Gremium für 120 Nationen

Noch vor den Sommerferien steht in diesem Jahr – nach Ablauf der Amtszeit von fünf Jahren – die Neubesetzung des Integrationsrats an. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema Integration geht. Es ist offen für alle Menschen der rund 120 in Waiblingen lebenden Nationen. Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder oder Stellvertreter benennen.

Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht an einen Verein gebunden sind, sowie Migrantenvereine von Gruppen mit geringer Bevölkerungszahl, die seither noch nicht im Gremium vertreten waren und die Anforderungen der Satzung des Integrationsrats erfüllen, können im Gremium mitwirken und sich bewerben. Dies gilt ebenso für deutsche gemeinnützige Vereine, die sich der Integrationsarbeit in Waiblingen widmen oder dies durch Aktivitäten nachweisen können.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2019.

Der Integrationsrat organisiert unter anderem regelmäßig das „Internationale Fest der Begegnung“ auf dem Marktplatz, ist beteiligt an der Programmgestaltung der interkulturellen Wochen, unterstützt das Frauensprachcafé im KARO Familienzentrum und entwickelt gemeinsam eigene Angebote und Projekte zu integrationsrelevanten Themen.

Für weitere Informationen steht die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Ortolf, Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: E-Mail: [ute.ortolf@waiblingen.de](mailto:ute.ortolf@waiblingen.de), Telefon: 07151 5001-2330.

## Zum Gedenken

### Rathaus wird beflaggt

Der Opfer des Nationalsozialismus\* wird am Sonntag, 27. Januar 2019, gedacht. Das Rathaus Waiblingen und die Ortschaftsrathäuser werden am Jahrestag mit der Trauer-, Bundes- und Landesflagge versehen.

# Auf die Azubi-Messe – fertig – los: Stadt hat coole Angebote!

## Fokus Beruf 2019

**Wer sich frühzeitig Gedanken macht, welche Richtung er nach der Schule einschlagen will, der hat sicherlich die besten Chancen, den gewünschten Ausbildungs- oder Studienplatz zu erhalten. Auch die Stadt Waiblingen hat interessante Angebote für Nachwuchskräfte – und das gleich auf mehreren Gebieten.**

Ein Ort der Information ist die Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 2019“ am Freitag, 22. Februar, von 9 Uhr bis 16 Uhr und Samstag, 23. Februar, von 9 Uhr bis 15 Uhr auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums Waiblingen, Steinbeisstraße 4. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt Waiblingen ist am Gemeinschaftsstand der Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises, Nummer 95 in Sporthalle 2, vertreten und informiert über Berufe im Bereich Verwaltung, Handwerk und Technik oder im Sozialen Bereich.

### Eine Auswahl

Anerkennungspraktikum zum/zur staatlich anerkannten Kinderpfleger/-in, Jugend- und Heimerzieher/-in oder Erzieher/-in, Bachelor of Arts – Public Management, Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Bauzeichner/-in – Fachrichtung Architektur, Bundesfreiwilligendienst, Erzieher/-in (PIA) – Praxisintegrierte Ausbildung, Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Gärtner/-in Fachrichtung – Garten- und Landschaftsbau, Verwaltungsfachangestellte/-r oder Verwaltungswirt/-in. Junge Leute bekommen an diesen Tagen ihre Informationen aus erster Hand.

Die Stadtwerke Waiblingen sind an Stand Nummer 3 in Sporthalle 1 vor Ort und geben Auskunft über: Anlagenmechaniker/-in für Rohrsystemtechnik, Bachelor of Arts – BWL Industrie, Bachelor of Engineering – Energiewirtschaft, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe, Fachinformatiker/-in – Systemintegration, Kaufmann/-frau für Büromanagement.



An beiden Tagen werden zahlreiche Vorträge und Präsentationen angeboten. Darunter Themen wie „Berufe, die nicht jeder kennt“, „Mach' den Sprung ins Handwerk“, „Online-Bewerbung, wie geht das?“, „Ausstellungsgespräch klar machen“, „Nach der Schule – erst mal FSJ oder Bundesfreiwilligendienst“, „Bin ich ein Studentyp oder lasse ich besser die Finger davon?“ oder „Business Knigge – Wie kann ich bei Arbeitgebern punkten?“. Die Präsentationen finden in den Räumen der Kaufmännischen Schule Waiblingen statt. Dauer: je ca. 50 Minuten. Eintritt frei.

### Info auf einen Blick

FR 22.02.2019 9.00–16.00 Uhr  
SA 23.02.2019 9.00–15.00 Uhr  
Im Internet: [fokus-beruf.de](http://fokus-beruf.de)

# Programm, Zeiten, Design – Das alles ist neu in der Villa Roller

Jugendzentrum startet aufgefrischt ins Jahr 2019

**Das Jahr 2019 ist im Jugendzentrum Villa Roller gut angelaufen: Neues Programm, neue Zeiten und ein neues Design.**

Wer künftig die Flyer des Jugendzentrums Villa Roller in Händen hält, sieht bunt. Das Layout wurde komplett überholt. Auf den ersten Blick ist klar: das ist von der Villa Roller! Alle zwei Monate erscheint das aktuelle Programm und informiert über Veranstaltungen, Teenietreff und Mädchentreff. Die Prospekte liegen in Waiblingen und Umgebung auf oder sind auf der Homepage des Jugendzentrums zu finden.

Das Jugendzentrum am Alten Postplatz hat für Jugendliche im Alter von zehn Jahren an geöffnet und bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung nach der Schule oder Ausbildung. Außer den klassischen JuZe-Angeboten wie etwa Billard, Tischkicker oder Musik werden auch regelmäßig Mitmachaktionen angeboten, die von den drei Mitarbeitern gestaltet werden.

Von 18 Uhr an ist das Jugendhaus für Jugendliche von 14 Jahren an geöffnet – dann müssen die Jüngeren gehen.



### Einmal wöchentlich Teenietreff

Einmal in der Woche gibt es den sogenannten Teenietreff. Jungen und Mädchen zwischen zehn und 13 Jahren können am Programm teilnehmen. Dann wird entweder gemeinsam ge-

koacht, gebastelt oder gespielt. Von Februar an ändert sich der Wochentag für den Teenietreff: in Zukunft treffen sich Teenies am Mittwoch zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Mädchen und Jungen können einfach kommen und mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei.

### Freitag nachmittags Mädchentreff

Am Freitag ist das Jugendzentrum nachmittags für den Mädchentreff reserviert. Jungs müssen dann draußen bleiben. Jede Woche steht eine andere Aktion auf dem Programm. Mädchen von zehn Jahren an können daran ohne Anmeldung teilnehmen. Es gibt außerdem ein eigenes Mädchenzimmer, in dem die weibliche Jugend Musik hören, über Mädchen-themen reden oder sich einfach mit Freundinnen treffen kann.

### Villa Café am Sonntag

Von Februar an lockt das Villa Café wieder regelmäßig am ersten Sonntag im Monat ins Jugendzentrum. Das nächste Villa Café ist am 3. Februar von 16 Uhr bis 20 Uhr.

**Kontakt: Villa Roller, Alter Postplatz 16, Telefon 07151 5001-2730, E-Mail: [villa.roller@waiblingen.de](mailto:villa.roller@waiblingen.de), Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de)**

# Keine Langeweile in den Ferien

Kinder- und Jugendförderung der Stadt hat einiges zu bieten

**Es steht: das Ferienprogramm 2019 der städtischen Kinder- und Jugendförderung, bei dem gar keine Langeweile aufkommen kann.**

Neu in diesem Jahr sind zum Beispiel in den Osterferien die „AktivTage“ für Kinder von acht bis zwölf Jahre und die „KinderKulturTage“ für Kinder von sieben bis zwölf Jahre, die in den Herbstferien veranstaltet werden. Beide Veranstaltungen werden seit diesem Jahr ganztägig von 9 Uhr bis 16 Uhr angeboten.

### Faschings-, Oster- und Pfingstferien

In den Faschings-, Oster- und Pfingstferien haben die Einrichtungen wie zum Beispiel der Aktivspielplatz, die Spielmobile und die Jugendtreffs vereinzelt offen und bieten abwechslungsreiche Freizeitangebote an. Die Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen können der Homepage der Stadt entnommen werden.

### Sommerferien

In der ersten und letzten Ferienwoche der Sommerferien bietet die Kommunale Ganztagsbetreuung für ihre Kinder und für Kinder, deren beide Elternteile arbeiten, ein ganztägiges Ferienprogramm an den Schulen an. Weitere Information dazu sind in den Einrichtungen der Ganztagesbetreuung erhältlich.

Die Stadtranderholung für Kinder von sechs bis zehn Jahre ist in diesem Jahr in der Sporthalle der Wolfgang-Zacher-Schule geplant. Auch das „AdventureCamp“ für Teenies von elf bis 13 Jahre wird wieder am Hartwald angeboten. Beide Projekte sind in der zweiten und dritten Ferienwoche von 5. bis 16. August vorgesehen.

In der vierten und fünften Ferienwoche besteht für Kinder von sechs bis zwölf Jahre die Möglichkeit, an den „KinderKreativWochen“ auf der Erleninsel teilzunehmen. Hierbei können die Mädchen und Buben ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich kreativ ausleben.



en Lauf lassen und sich kreativ ausleben.

Die „Erlebnistage“ werden von 29. Juli bis 6. September mit täglich wechselndem Programm von zahlreichen Veranstaltern und Waiblinger Vereinen angeboten. Die Erlebnistage sind im Programmheft aufgeführt, das nach den Pfingstferien in den Schulen verteilt wird, aber auch online zur Verfügung steht.

„Remsolino“ ist eine Kinderspielstadt der Interkommunalen Zusammenarbeit Vorderes Remstal und wird von den Kommunen Waiblingen, Fellbach, Kernen, Winnenden und Korb veranstaltet. „Remsolino“ wird voraussichtlich 2020 wieder angeboten.

### Herbstferien

Kultur ist nicht nur für die Großen, sondern auch für die Kleinen interessant. Diese Erfahrung können in den Herbstferien Kinder von sieben bis zwölf Jahre bei den „KinderKulturTagen“ machen.

### Ans rechtzeitige Anmelden denken

Schon von Montag, 28. Januar, an können die Sprösslinge zu den „AktivTagen“ von 15. bis 18. April in den Osterferien angemeldet werden. Anmeldeschluss für die Aktivitäten in den Faschingsferien ist am 25. Februar.

Auch Alleinerziehende und Stadtpass-Familie-Inhaber sollten ans frühzeitige Anmelden der Kinder denken.

### Einverständnis der Eltern für Fotos

In den Teilnahmebedingungen wird unter anderem auf Folgendes hingewiesen: sollten Fotos von den Kindern für die Öffentlichkeitsarbeit der Kinder- und Jugendförderung (u. a. Zeitung, Homepage, Flyer) gemacht werden, wird das Einverständnis der Eltern benötigt. Diese Einverständniserklärung, die mit dem Infobrief zugeht, ist ausgefüllt und unterschrieben dem Kind zur Veranstaltung mitzugeben.

**Im Internet: [www.waiblingen.de/ferienprogramm2019](http://www.waiblingen.de/ferienprogramm2019) oder [www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen](http://www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen)**

**Wer kein Internet zur Verfügung hat, kann bei der Kinder- und Jugendförderung, Markt-gasse 1, Telefon 07151 5001-2722, Formulare anfordern.**

# Herausforderungen in der Erziehung des Grundschulkind

## Vortrag im Salier-Schulzentrum

Schulsozialarbeit, Ganztagsbetreuung und Schule in Waiblingen haben in den vergangenen Jahren bei Kindern einen Anstieg von Gewalt in der Grundschule, von respektlosem Verhalten und Regelverstößen festgestellt. Die Ursachen liegen – davon gehen die Mitarbeiter des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, aus – in gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen.

Außer mit geänderten pädagogischen Maßnahmen wollen sie dem auch mit einer Informationsveranstaltung für Eltern begegnen. Die Schulsozialarbeit am Salier-Schulzentrum Waiblingen lädt unter dem Titel „Neue Herausforderungen in der Erziehung – Was brauchen Kinder und wie können Eltern den Erziehungsalltag gestalten?“ am Dienstag, 29. Januar 2019, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in die Aula der Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen zu einem Vortrag mit anschließender Dialogrunde ein.

### Die Inhalte

- Die Basisversorgung und ihre Bedeutung
- Elterliche Verfügbarkeit; was sind Konsequenzen und wie können diese gelebt werden?
- Zuwendung und Präsenz; der moderne Erziehungsalltag und die mangelnde Familienzeit.
- Kindliche Entwicklung; Fördern und Fordern; moderne Medien.

Referentin ist die Diplom-Sozialpädagogin Sabine König, Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen in Stuttgart.

Eingeladen zur Veranstaltung sind die Eltern von Grundschulkindern der Salier-Gemeinschaftsschule, Lehrkräfte und pädagogisches Personal der Schule.



## Sich stark machen für die anderen

### Jugendgemeinderatswahl

Wer sich für Jugendangelegenheiten in Waiblingen stark machen will; wer Freude daran hat, sich auf lokaler Ebene für Kultur, Verkehr oder Umwelt einzusetzen; wer Spaß daran hat, im Jugendgemeinderat gemeinsam mit 16 jungen Menschen die Interessen der Jugend zu vertreten, der sollte sich als Kandidat zur Jugendgemeinderatswahl zur Verfügung stellen. Bewerbungsschluss ist am Freitag, 8. Februar 2019. Wer zum Gremium gehört, repräsentiert dieses auch gegenüber dem Gemeinderat und kann Projekte mit einem eigenen Budget anstoßen. Wer also zwischen 14 Jahren und 19 Jahren alt ist und in Waiblingen wohnt, der ist wahl- und kandidaturberechtigt.

Die Waiblinger Jugend im Alter von 14 bis 19 Jahren kann von Montag, 18., bis Freitag, 22. März 2019, das Gremium wählen, das sie vertritt: den Jugendgemeinderat, der für zwei Jahre die Belange der jungen Menschen in der Stadt wahrnimmt. Die selbe Altersgruppe darf auch vom passiven Wahlrecht Gebrauch machen, also kandidieren und sich wählen lassen. Neu ist, dass auch die 18- und 19-jährigen noch mit von der Partie sein dürfen.

Die Kandidaten stellen sich am Donnerstag, 14. März, um 18.30 Uhr im Schlosskeller vor. Die Wahlparty, bei der das Ergebnis mitgeteilt wird, ist am Freitag, 22. März, um 19 Uhr in der Villa Roller am Alten Postplatz 16. Insgesamt sind 3 380 junge Leute wahlberechtigt und wählbar. Der Jugendgemeinderat existiert in Waiblingen seit 1994, es wird im kommenden Jahr die Wahl zum 13. Gremium sein.

**Kontakt: Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Marktgasse 1, Karl-Henning Reuter, Telefon 07151 5001-2720, E-Mail [karl-henning.reuter@waiblingen.de](mailto:karl-henning.reuter@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).**







